

Protokoll der Stadtverbandsversammlung des Stadtverband Medebach vom 02.03.2013 Dreislar

Tagesordnung:

- 1. Einmarsch der Stadtstandarte mit anschließender Übergabe an die St.-Hubertus Schützenbruderschaft 1903 Dreislar e.V.**
- 2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der St.-Hubertus Schützenbruderschaft 1903 Dreislar e.V.**
- 3. Totengedenken aller Schützenkameraden des Stadtverbandes Medebach**
- 4. Grußworte durch den Bürgermeister und den Ortsvorsteher**
- 5. Vorstellung neuer Vorstandskollegen**
- 6. Verlesung des Protokolls der letzten Stadtverbandsversammlung**
- 7. Kurzvortrag über versicherungstechnische Dinge bezüglich des Schützenwesens.**
- 8. Rückblick auf das vergangene Stadtschützenfest in Dreislar mit Anschließendem Ausblick auf das kommende Stadtschützenfest 2015 in Oberschledeorn.**
- 9. Sonstiges**

Zu 1) Einmarsch der Stadtstandarte

Der 1.Vorsitzende Georg Kappen eröffnete um 19.50 Uhr die Versammlung und stellte fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen und somit beschlussfähig ist.

Danach bat er die Versammelten sich zum Einmarsch der Stadtstandarte von den Plätzen zu erheben.

Die Standarte wurde dann durch den Bürgermeister Herr Grosche von der St.-Johannes Schützenbruderschaft Deifeld an die St.-Hubertus Schützenbruderschaft Dreislar übergeben. Er dankte der St.-Johannes Bruderschaft Deifeld für die hervorragenden Präsensts der Standarte auf dem Stadtschützenfest 2012 in Dreislar. Dem schloss sich Georg Kappen an und dankte dem Bürgermeister für die Feierliche Übergabe. Er versprach im Namen der St. Hubertus Schützenbruderschaft die Standarte würdevoll zu präsentieren.

zu 2) Begrüßung

Georg Kappen konnte 119 Schützenbrüder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Pfarrer Dr. Achim Funder, Vikar Guido Potthoff, Vikar Janusz Pycia, dem Bürgermeist Thomas Grosche, dem Ratsmitglied Johannes Rabe, dem Bundesjungschützenkönig Hubertus Sauerwald, dem Stadt Schützenkönig Stefan Bette sowie dem Stadtjungschützenkönig Franz Lichte.

Als Vertreter der EGS konnte der Versammlungsleiter den Vizepräsident und Mitbegründer des Stadtverbandes Herrn Bernd Hellwig begrüßen.

Vom Kreisschützenbund Brilon wurden der Kreisgeschäftsführer Norbert Clement, der Stadtvertreter im Kreisvorstand Herr Johannes Welticke und der Kreisjugendsprecher Michael Müller begrüßt. Entschuldigen ließen sich Ortsvorsteher Dieter Vogt, Ernst Soboll, Regionalpräsident der Region 1, Johannes Hankeln Ehrenkreisgeschäftsführer und Theo Padberg Ehrenvorstandsmitglied des Kreises. Sie ließen Grüße ausrichten

Zu 3) Totengedenken

Die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenbrüder und ehemaligen Königinnen des Stadtverbandes wurden vorgelesen und in einer Schweigeminute wurde allen Verstorbenen der Vereine gedacht.

Zu 4) Grußworte durch den Bürgermeister und den Ortsvorsteher

Herr Bürgermeister Thomas Grosche benannte in seinen Grußworten die Hauptthemen des Abends wie die Erschwerung der Vorstandsarbeit hervorgerufen durch Vorschriften und Auflagen von Bund und Land.

Das Thema Nummer eins war aber die neue Schießstandsrichtlinie die nach seinen Worten den Schützenadler zum Sperrholzspatzen schrumpfen wolle, so dass man fast Angst vor dem Ehrenschoß haben könne. In diesem Zuge dankte er dem Keiesschützenbund für den Protest, den dieser organisiert hatte.

Das zweite Thema war die Einführung des Rauchverbotes nach dem Nichtraucherschutzgesetz. Er bezeichnete es als an sich richtig aber nicht praktikabel. Die Vorstände seien in der Pflicht die Durchführung zu gewährleisten. Doch er erinnerte auch daran dass die Kommunen, die für die Festsetzung der Ordnungsgelder verantwortlich sind Partner und nicht Gegner wahren.

Es werde noch Treffen geben und die Vereine würden noch eine Rückmeldung bekommen.

Wichtig sei es dass die Vereine vor einer Veranstaltung auf das Rauchverbot hinweisen durch Ansprache und Schilder und keine Aschenbecher bereitstellten. Bei Verstößen solle man freundlich bitten das Rauchen zu unterlassen.

Zum Abschluss dankte der Bürgermeister den Vorständen und wünschte für die kommende Session viel Erfolg und durstige Gäste.

Dann erhielt Vikar Janutz Pyzia das Wort. Er merkte an dass dies seine erste Stadtverbandsversammlung sei und er keine Ahnung habe was dies eigentlich sei.

In seinen Worten erinnerte er daran dass man in jedem Menschen Jesus Christus treffen könne.

Mit einem „Vater Unser“ gedachte er abschließend den Verstorbenen.

Bernd Hellwig der Vizepräsident des EGS betonte in seinen Grußworten den Beitrag des EGS zum vereinten Europa. Der Geist der europäischen Kameradschaft ist Völkerverbindend und so fördert er den Frieden in Europa. Brauchtum und Tradition bleiben wichtige Fundamente der Vereine, die heute wichtige soziale Aufgaben übernehmen deshalb würde jeder gebraucht.

Norbert Clement Kreisgeschäftsführer sprach auch das Thema Nichtraucherschutzgesetz an und informierte über weitere Aktionen, die bezüglich der Schießstandsrichtlinien geplant waren. So werde Dr. Patrik Sensburg im Ministerium in zwei Wochen noch

einmal Gespräche führen. Versprechen konnte er Nichts aber Norbert Clement hoffte dass in 10 Wochen auf normale Schützenvögel geschossen werden könne.

Das Ratsmitglied Herr Johannes Rabe stellte den Ort Dreislar in Vertretung des erkrankten Ortsvorstehers Herr Dieter Vogt vor und lud schon mal zur 625 Jahrfeier, die mit einem Heimatabend und einem Dorfaktionstag gefeiert werden soll, herzlichst ein..

zu 5) Vorstellung neuer Vorstandskollegen

Die 1.Vorsitzenden der einzelnen Vereine stellten erst sich, dann ihre Vorstandkollegen der Versammlung vor.

zu 6) Protokollverlesung

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 03.03.2012 wurde vom Hauptmann der St.-Johannes Schützenbruderschaft Deifeld Stefan Weltike vorgelesen und ohne Einwände einstimmig angenommen.

zu 7) Kurzvortrag über versicherungstechnische Dinge bezüglich des Schützenwesens.

Herr Jörg Kirtz (Vertreter der LVM Versicherung Münster) hielt einen Vortrag über Haftungsfragen bezüglich des Schützenwesens bzw. der Vorstände. Mit einigen Beispielen machte er mittels einer Präsentation darauf aufmerksam wie wichtig es ist die diversen Versicherungen mal zu überprüfen und auf dem neusten Stand zu halten. (Präsentation ist angefügt)

zu 8) Rückblick aus das vergangene Stadtschützenfest in Dreislar mit Anschließendem Ausblick auf das kommende Stadtschützenfest 2015 in Oberschledeorn.

Hubert Brocke berichtete kurz über das vergangene Stadtschützenfest, das in Dreislar stattfand und dankte allen Vereinen für die rege Teilnahme und den harmonischen Verlauf des Festes. Er spendierte den Versammelten eine Runde Bier. Georg Kappen Schloss sich dem an und spendierte eine weitere Runde.

Peter Damitsch der Hauptmann der St.-Antonius Schützenbruderschaft Oberschldorn dankte für die vergangene Ausrichtung und erläuterte das er den Termin noch mit den

Ausrichten des Oldteimertreffens in Medebach abklären wolle damit es zu keiner Überschneidung käme.

Er lud alle zum Stadtschützenfest im September 2015 nach Oberschledorn recht herzlich ein.

Zu 9) Sonstiges

Georg Kappen war es eine Freude Michael Müller im Namen des Stadtverbandes ein Präsent überreichen zu dürfen als kleines Dankeschön für die kostenlose Erstellung der Jungschützenkönigskette. Der Kreisjugendsprecher dankte für das Präsent und hofft, dass die Kette noch lange hält.

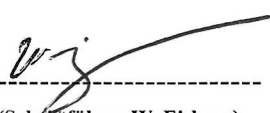
Dann lud der 1. Vorsitzende alle die sich mit dem Verein verbunden fühlen zum Schützenfest mit Kaiserschießen anlässlich des 110 jährigen Bestehens der Dreislarer Bruderschaft herzlich ein.

Zum Abschluss bat Georg Kappen um Wortmeldungen bei denen Edwin Müller anmerkte, dass der Termin des Stadtschützenfestes in den 80er Jahren festgelegt worden sei. Ferdinand Asmuth bestätigte dies und verwies dabei auf Pastor Josef Otto der aus Beobachtung heraus feststellte, dass am 1. Wochenende im September meist gutes Wetter war. Peter Damitsch dankte für den Hinweis und bestätigte den 5. September 2015.

Franz Josef Becker stellte die Frage nach der Kopfbedeckung während der Stadtversammlung, da manche Vereine diese den ganzen Abend trügen, andere sie gar nicht bei hätten. Edwin Müller verwies daraufhin auf das Militärwesen bei dem in geschlossenen Gebäuden die Kopfbedeckung abzusetzen sei. Er und die Versammelten meinten aber es doch den einzelnen Vorständen zu überlassen wie zu verfahren währe.

Der 1.Vorsitzende Georg Kappen bedankte sich bei allen und schloss gegen 22:45 Uhr die Versammlung mit der 3. Strophe des Deutschlandliedes.

Dreislar, im Mai 2013


(Schriftführer W. Eisberg)

St.-Hubertus-
Schützenbruderschaft
1903 Dreislar e.V.
59964 Medebach-Dreislar